



Einladung zur 4. Fachtagung der Gemeinsamen Kommission Lehrerbildung der GDM, DMV, MNU

Mit Heterogenität im Mathematikunterricht umgehen lernen – Konzepte und Perspektiven für eine zentrale Anforderung an die Lehrerbildung

14.-15. September 2015 (Mo 13.30 bis Di 17.30) an der Universität Mainz

Hintergrund: Die zunehmende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler stellt für Lehrkräfte eine immer größere Herausforderung dar, auf die die Lehrerbildung gezielt vorbereiten muss. Besondere Anforderungen ergeben sich in allen Schulformen durch die erhöhte **Leistungsheterogenität** der Klassen, durch die **Inklusion** von Lernenden mit Behinderungen und den Umgang mit **Lernschwierigkeiten** bis hin zur **Begabung**. Dies erfordert nicht nur in den nicht-gymnasialen Schulformen umfassende fachdidaktische Kompetenzen. Die Revision der KMK-Standards für die Lehrerbildung 2014 hat diese Ausbildungsanforderung mit Blick auf Heterogenität und Inklusion ebenfalls noch stärker betont.

Viele Standorte haben daher begonnen, interessante Ideen und Ansätze zu entwickeln, um Lehrkräfte auf das Unterrichten in heterogenen und insbesondere inklusiven Klassen gezielt mathematikdidaktisch vorzubereiten.

Ziel der Fachtagung: Im Rahmen der Fachtagung werden erste Ideen ebenso wie gut etablierte Konzepte diskutiert, um gemeinsam Perspektiven für die mathematikdidaktische Lehrerbildung auszutauschen und weiter zu entwickeln.

Programmkomitee: Manfred Lehn (Local chair, Mainz), Juliane Leuders (Freiburg), Susanne Prediger (Dortmund), Silke Ruwisch (Lüneburg), Timo Leuders (Freiburg)

Anmeldung zur Tagung: Bitte melden Sie sich verbindlich zur Tagung an bis zum 1.7.2015 auf der Tagungshomepage

Tagungshomepage: <http://www.mathematik.uni-mainz.de/aktuelles/heterogenitaet2015>

Tagungsgebühr: ca. 15 Euro für Kaffee und Kleinkram werden vor Ort bar eingesammelt bei der Registrierung (gegen Quittung).

Hotels und Anreise:

Auf der Tagungshomepage werden demnächst auch Informationen zu empfohlenen Hotels erscheinen.

Programm

Montag 14. September 2015

- ab 13:30 *Begrüßungskaffee und Anmeldung*
- 14:00 Begrüßung
- 14:15-15:15 **Plenumsvortrag**
Timo Leuders (PH Freiburg): Flexibel Differenzieren statt individualisieren
- 15:30-17:30 **Sektionen 1 bis 3**
Kaffeepause
- 17:45-18:30 **Workshops** zu Sektionen 1 bis 3

Dienstag 15. September 2015

- 8:30-9:30 **Plenumsvortrag**
Uta Häsel-Weide (Uni Siegen): Inklusiven Mathematikunterricht gestalten
Kaffeepause
- 9:45-11:40 **Sektionen 4 bis 6**
- 11:45-12.30 **Workshops** zu Sektionen 4 bis 6
Mittagspause
- 14:00-15:00 **Plenumsvortrag**
Susanne Prediger (TU Dortmund): Auf sprachliche Heterogenität im MU vorbereiten
Kaffeepause
- 15:20-16:35 **Sektionen 7 bis 9**
- 16:35-17:30 Abschlussplenum

Parallele Sektionen und Workshops Montag, 14.9.15, 15:30-18:30 Uhr

- Sektion 1: Diagnose- und Förderkompetenzen
- 1a Esther BRUNNER (Kreuzlingen): Diagnosekompetenz in Mathematik aufbauen und anwenden
 - 1b Silke RUWISCH (Lüneburg): Individuelle mathematische Lernprozesse erfassen, herausfordern und begleiten
 - 1c Johanna BRANDT, Annabell OCKEN & Christoph SELTER (Dortmund): Diagnose und Förderung erleben und erlernen im Rahmen einer Großveranstaltung für Primarstufenstudierende
- Workshop 1: Diagnosekompetenz entwickeln mit Aufgabenstellungen aus drei Konzepten 1a-1c
- Sektion 2: Videoeinsatz beim Aufbau diagnostischer Kompetenzen
- 2a Juliane LEUDERS (Freiburg): Aufbau von diagnostischer Kompetenz und Heterogenitätsbewusstsein im Rahmen des integrierten Semesterpraktikums
 - 2b Jürgen ROTH & Marie-Elene BARTEL (Landau): Diagnostische Kompetenzen von Lehrpersonen fördern – Das Videotool ViviAn
 - 2c Julia DREXHAGE & Dominik LEISS (Lüneburg): Den Blick auf das Schülerverhalten schärfen – Das Lernarrangement „Videokonferenzsystem“
- Workshop 2: Nutzung von Video zum Aufbau von Diagnostischer Kompetenz
- Sektion 3: Begabten- und Interessenförderung
- 3a Martin MATTHEIS (Mainz): Begabten- und Interessenförderung im Schulalltag und in der Lehrerbildung
 - 3b Silvia WESSOLOWSKI (Ludwigsburg): Begabte Grundschülerinnen und -schüler in Mathematik fördern – eine Lehrveranstaltung mit enger Theorie-Praxis-Verzahnung

- 3c Susanne SCHNELL & Kim RÖSIKE (Dortmund): domath – Lehrkräfte professionalisieren für das Erkennen und Fördern von Potentialen

Workshop 3: Welche Kompetenzen brauchen Lehrkräfte für die Förderung Begabter und Interessierter?

Parallele Sektionen und Workshops Dienstag, 15.9., 9:45-11:30 Uhr

Sektion 4: Mathematik im Zentrum

- 4a Karin RICHTER & Jenny KUROW (Halle): Mathematik mit allen Sinnen – offen differenzierende Experimente als Konzept in der Lehrerbildung
- 4b Emese VARGYAS & Ysette WEISS-PIDSTRYGACH (Mainz): Einige Beispiele phänomenologischer Einführungen in verschiedene Gebiete der Mathematik über Elementarisierungen
- 4c Stefan HALVERSCHEID (Göttingen): Die Vorbereitung auf heterogene Lerngruppen im Gymnasium als stoffdidaktische Aufgabe

Workshop 4: Rolle der Mathematik im Umgang mit Heterogenität

Sektion 5: Praxisprojekte

- 5a Stefanie UISCHNER & Inken FEST (Ludwigsburg): "Diagnostizieren und Fördern" – Ein praxisorientiertes Seminar zur Entwicklung grundlegender Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht
- 5b Stephan HUSSMANN & Marcus NÜHRENBÖRGER (Dortmund): Praxisnah Fördern im Studium
- 5c Andrea HOFFKAMP (Berlin): Mathematikunterricht in stark heterogenen Klassen - Einbindung Studierender in ein Schulentwicklungsprojekt

Workshop 5: Vorzüge und Problemfelder von Praxisprojekten zum Umgang mit Heterogenität

Sektion 6: Inklusion

- 6a Marei FETZER mit Studierenden (Frankfurt): Projektseminar Inklusion – ein ‚inklusive‘ Vortrag
- 6b Birgit WERNER (Heidelberg) Inklusiven Mathematikunterricht aus sonderpädagogischer Perspektive - Konsequenzen für die Lehrerbildung
- 6c Thomas ROTTMANN & Andrea PETER-KOOP (Bielefeld): Inklusives Lehren und Lernen nicht nur im Studienschwerpunkt Integrierte Sonderpädagogik – Konzeption und Inhalte aus dem Lehramtsstudium im Fach Mathematik an der Universität Bielefeld

Workshop 6: Besondere Herausforderungen zum Umgang mit Heterogenität durch Inklusion?

Parallele Sektionen Dienstag, 15.9.15, 15.20-16.35 Uhr

Sektion 7: Fortbildung

- 7a Jürgen ROTH & Hans-Stefan SILLER (Koblenz-Landau): HeMaS – Konzeption einer Lehrerfort- und -weiterbildung zum Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht der Sekundarstufe 1
- 7b Ursula BICKER und NN (Rheinland Pfalz): Von der Aufgabe zur Kompetenz – oder von der Kompetenz zur Aufgabe? – Haltungsänderungen von Lehrkräften für differenzierenden Unterricht in einem Fortbildungsprojekt

Sektion 8: Seminarkonzepte

- 8a Frank FÖRSTER (Braunschweig): "Heterogenität erleben" - Konzepte der Lehramtsausbildung in der Mathematischen Lernwerkstatt des IDME
- 8b Heine SCHÄFERLING (Ludwigsburg): Heterogenität – Chance und Herausforderung im Seminarkonzept

Sektion 9: Fachdidaktische Fokussierung

- 9a Marita FRIESEN & Sebastian KUNTZE (Ludwigsburg): Der professionelle Blick auf Darstellungen - ein Schlüssel zum Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen
- 9b Andreas SCHULZ (Freiburg): Diagnose und Förderung arithmetischer Basiskompetenzen